



PRESSEMITTEILUNG

„Brandenburg zeigt Haltung!“ – mehr als 110 Organisationen & 190 Personen aus dem Land Brandenburg starten Aktion für Demokratie und Zusammenhalt

Potsdam, 23.01.2024

Unsere Gesellschaft ist im Umbruch. Die Herausforderungen durch Kriege, Klimawandel, Migration und weitere Themen sind enorm, erfordern Veränderungsbereitschaft und sorgen für große Verunsicherung.

Das nutzen antidemokratische und rechtsextreme Kräfte bewusst aus. Sie versprechen vermeintlich einfache Lösungen bei komplexen Problemen. Aber Hass, Demagogie, Spaltung, Ausgrenzung, Gewalt, Bedrohung und Einschüchterung sind keine Lösung. Sie bedrohen den Zusammenhalt, den Wohlstand und die Entwicklung in unserem Land – für alle.

Die Correctiv-Recherchen haben es allen noch einmal deutlich und unwiderlegbar vor Augen geführt: Es gibt Kräfte in unserem Land, die aktiv die Zersetzung unserer Demokratie planen. Es ist an der Zeit, der bisher oft schweigenden Mehrheit eine Stimme zu geben. Es ist an der Zeit, Haltung zu zeigen.

Daher haben wir uns entschlossen, die 2022 begonnene Aktion „Brandenburg zeigt Haltung!“ mit einem neuen Aufruf zu aktualisieren und die Menschen in unserem Land zum gemeinsamen Handeln aufzufordern. Wichtig ist es, die Botschaft auch im öffentlichen Raum sichtbar zu machen.

An der Aktion beteiligen können sich alle Interessierten als Personen oder Organisation auf der Webseite www.brandenburg-zeigt-haltung.de

Als Erstunterzeichner:innen haben sich brandenburgweit über 110 Organisationen und 190 Persönlichkeiten beteiligt. Als Organisationen u.a.: AOK Nordost, ArcelorMittal Eisenhüttenstadt, AWO Brandenburg, BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen, Caritas, Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO), Erzbistum Berlin, Der Paritätische



Brandenburg e.V., Deutsche Bank AG, Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY Zeuthen, Deutsches GeoForschungsZentrum GFZ, Diakonisches Werk, Fachhochschule Potsdam, Filmpark Babelsberg GmbH, Gewerkschaft der Polizei (GdP) Brandenburg, Handelsverband Berlin Brandenburg, Handwerkskammer Potsdam, Humanistischer Verband Berlin-Brandenburg, IHK Potsdam, IHK Cottbus, IHK Ostbrandenburg, Landesfeuerwehrverband Brandenburg, Landesjugendring Brandenburg, Landessportbund Brandenburg, LIGA der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege in Brandenburg, Medizinische Hochschule Brandenburg Theodor Fontane (MHB), Museum Barberini, Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien, Oberlinhaus, SV Babelsberg 03, Tourismus Marketing Brandenburg (TMB), Vereinigung der Unternehmensverbände in Berlin und Brandenburg (UVB), Zentralwohlfahrtsstelle der Juden.

Als Personen u.a.: Holger Ackermann (Imker), Uta Baneth (Erzieherin), Barbara Classen (Arzt), Dr. Prof. Thomas Drachenberg (Landeskonservator), Isabell Gerschke (Schauspielerin), Bob Hanning (Handballtrainer), Günter Jauch (Moderator, Journalist), Kai Diekmann (Journalist), Prof. Dr. Bernhard Diekmann (Standortleiter Alfred-Wegener-Institut, Potsdam), Prof. Oliver Günther (Präsident, Universität Potsdam), Katja Karger (Vorsitzende, DGB Berlin-Brandenburg), Heiner Koch (Erzbischof Bistum Berlin), Joachim Kosack (Geschäftsführer, UFA), Ulrike Kremeier (Direktorin, Brandenburgisches Landesmuseum für moderne Kunst), Stephan Märki (Intendant Staatstheater Cottbus), Prof. Dr. Hansjürgen Rosenbauer (ehem. Intendant ORB), Winfriede Schreiber (ehem. Leiterin Verfassungsschutz Brandenburg), Stefan Siegfried Tarnow (Landesschülersprecher), Prof. Dr. Christoph Martin Vogtherr (Generaldirektor Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg), Dr. Ortrud Westheider (Direktorin, Museum Barberini), Astrid Wittig (Kita-Leiterin), Eike Wolf (Geschäftsleitung, Studio Babelsberg AG), und viele weitere mehr.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.brandenburg-zeigt-haltung.de



Zitate der Teilnehmer/innen des Pressegesprächs

Prof. Dr. Susanne Buiter, Wissenschaftliche Vorständin des Helmholtz-Zentrum Potsdam - Deutsches GeoForschungsZentrum GFZ und 2. Kuratoriumsvorsitzende proWissen Potsdam e.V.

Wissenschaft ist Teil der Gesellschaft. Dazu gehört für mich auch, Position zu beziehen, wenn im gesellschaftlichen Zusammenleben Grenzen überschritten werden. Als Forschungszentrum sind wir international, offen und divers – und wir brauchen eine offene, diverse und internationale Gesellschaft für unsere Forschung genauso wie für unseren Alltag.

Dieter Hütte, Geschäftsführer der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH

Wir verurteilen jegliche Form von Ausgrenzung, Rassismus und Menschenfeindlichkeit auf das Schärfste. Tourismus ist ohne Weltoffenheit, Toleranz und Freiheit nicht vorstellbar. Schon immer war Tourismus eine Brücke zwischen unterschiedlichen Kulturen. Er fördert das Verständnis füreinander. Im brandenburgischen Tourismus arbeiten viele Menschen aus unterschiedlichen Ländern und wir schätzen die bereichernde Vielfalt, die sie mitbringen. Darüber hinaus sorgen Gäste aus aller Welt für mehr als eine Million Übernachtungen in Brandenburg. Wir heißen sie jederzeit herzlich willkommen!

Karl-Heinz Hegenbart, Präsident Landessportbund Brandenburg

Brandenburg ist ein Land mit tollen Entwicklungsmöglichkeiten und in dem man sich wohlfühlen kann. Sportvereine tragen mit ihren Angeboten in allen Teilen des Landes dazu bei. Für uns sind unter anderem Weltoffenheit, Demokratie und respektvoller Umgang wichtige Elemente des Zusammenlebens und deshalb unterstützen wir den Aufruf „Brandenburg zeigt Haltung“.

Bettina Jahnke, Intendantin Hans Otto Theater

Das Hans Otto Theater steht unter meiner Intendanz für Haltung, Offenheit und Toleranz. Diese Maxime sollte auch für das Land Brandenburg gelten. Dafür kämpfe ich.

Jann Jakobs, Oberbürgermeister a.D., Neues Potsdamer Toleranzedikt



Wer die Grundwerte unserer offenen und demokratischen Gesellschaft in Frage stellt und angreift, stellt sich gegen uns alle. Überlassen wir unser Land nicht den Extremisten und Populisten.

Andreas Kaczynski, LIGA der Freien Wohlfahrtspflege – Spitzenverbände im Land Brandenburg

Haltung zu zeigen, heißt für uns als LIGA der Freien Wohlfahrtspflege - Spitzenverbände im Land Brandenburg, dass:

- alle Menschen gleich sind und dieselbe Würde haben,
- alle Menschen dasselbe Recht auf ein menschenwürdiges Leben besitzen,
- benachteiligte Menschen und Gruppen, wie etwa Menschen mit Handicap, wohnungslose Menschen, Menschen in Krisen und Menschen auf der Flucht einen besonderen Schutz benötigen,
- Gleichheit, Toleranz, Vielfalt und Offenheit unverzichtbare Bausteine einer lebenswerten Gesellschaft sind.

Winfriede Schreiber, ehemalige Leiterin des Verfassungsschutzes Brandenburg

Haltung ist gut, noch besser ist etwas tun! Wir engagieren uns in der Kommune, in der Gemeindevertretung, in der Kreisverwaltung, im Beirat, in der Kirchengemeinde. Wir arbeiten ehrenamtlich in Vereinen, bei der Freiwilligen Feuerwehr, in den Sozialwerken. Haltung zeigen ist kommunales Engagement!

Nele Techen, stellv. Vorsitzende DGB Berlin Brandenburg

Es ist ermutigend und wichtig, dass Tausende von Menschen in diesen Tagen auf der Straße ihre deutliche Haltung gegen Rechts zeigen. Der DGB und unsere Gewerkschaftskolleginnen und -kollegen treiben den Protest überall vor Ort mit voran. Wir müssen jetzt dafür sorgen, dass die Bündnisse zu einer stabilen und tragfähigen Brandmauer beitragen.

Dr. Christian Stäblein, Bischof, Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

Die Demokratie ist ein hohes Gut. Das wird einem vielleicht erst so richtig wieder bewusst, wenn sie in Gefahr ist. Es ist wichtig, dass wir jetzt zusammenstehen, nicht wegsehen, Haltung zeigen. Wehren wir



den Anfängen, nie wieder ist jetzt! Alle Demokratinnen und Demokraten werden gebraucht. Wir dürfen nicht blind sein, wo sich Ausgrenzen und Entwürdigen wieder rührt und regt. Jeder Mensch hat von Gott und vor Gott die gleiche Würde. Dafür stehen wir ein.

Pfarrer Martin Vogel, Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

Hass schadet der Seele. Liebe tut der Seele gut. Wir brauchen mehr Wertschätzung füreinander. Ich wünsche mir einen fairen und demokratischen Wettbewerb um die besten Ideen. Danke an alle, die sich für unser Gemeinwohl engagieren.

Jens Warnken, Präsident der IHK Potsdam im Namen der Industrie- und Handelskammern in Brandenburg

Wir sind die Brandenburger Wirtschaft und stehen mit unserer Region für Weltoffenheit und Toleranz.